

Informationen zum Choralkonzert *Beati Pauperes*

Der Begriff *Armut* kann auf zwei Ebenen betrachtet werden: Einerseits ist Armut ein von aussen aufgezwungener Mangel, andererseits ist sie eine hohe Tugend.

In diesem Programm geht es um die geistige Armut. Diese ist für einen Christen unverzichtbar. Geborgenheit, Liebe, Sicherheit und Ruhe findet der Mensch nicht im Besitzen oder im Geld, sondern in Gott, der die Menschen und die ganze Welt aus der Liebe geschaffen hat. Armut ist eine Haltung, in der man spürt, wie unbeschreiblich gross und gütig Gott ist.

Gott ist der Herr der ganzen Welt, und wir als seine Kinder sind auch Eigentümer des Reichtums der ganzen Welt. Wir sind von unermesslichem Reichtum umgeben und brauchen nur die Hand auszustrecken, um von allem zu nehmen. Eine Handvoll Wasser, das mir über die Finger rinnt, ist nicht weniger wertvoll als eine Handvoll Diamanten. Christliche Armut heisst also nicht, wenig besitzen, sondern überhaupt nichts besitzen, um alles sein Eigen nennen zu können. Der Mönch beschränkt sich nicht auf den legalen Besitz einiger weniger Dinge; ihm gehören Luft und Sonne, Erde, Himmel und Meer. Nur ohne Gier, nur losgelöst von allem, können wir alles besitzen.

Quelle: Ernesto Cardenal, Das Buch von der Liebe (Peter Hammer Verlag, 1991).

Die Chorleiterin Sr. Josipa Pavla Jakić gehört zur kroatischen Provinz der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz, deren Haupthaus das Kloster Ingenbohl ist. Sr. Josipa lebt gegenwärtig im Kloster der Kreuzschwestern in Laxenburg. Sie studiert zusammen mit den Mitgliedern der Choral Schola Kirchenmusik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Sr. Josipa entwickelte dieses Konzertprogramm im Rahmen ihrer Abschlussarbeit in Gregorianik unter der Leitung von Frau Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Antanina Kalechyts, studierte es mit der Schola ein und leitet diese auch an den Aufführungen. Daneben studiert die begnadete Künstlerin auch Orgel und Improvisation und hat selbst eine sehr berührende Sopranstimme.

Die Choral Schola gab unter der Leitung von Antanina Kalechyts viele Konzerte in Österreich und ganz Europa, trat aber noch nie in der Schweiz auf.

Kontakt:

Dr. Markus Montigel

schola@montigel.ch